

Rote Liste der Zikaden (Homoptera, Auchenorrhyncha)

(Bearbeitungsstand: 1997)

Bearbeitet von REINHARD REMANE, ROLAND ACHTZIGER, WOLFGANG FRÖHLICH, HERBERT NICKEL und WERNER WITSACK

unter Mitarbeit von RAINER EMMRICH, JÖRN HILDEBRANDT, ROLF NIEDRINGHAUS und SABINE WALTER

Einführung

Von den Zikaden (Auchenorrhyncha) sind in der Bundesrepublik Deutschland bisher etwa 610 Arten nachgewiesen worden (SCHIEMENZ 1987, 1988, 1990, SCHIEMENZ, EMMRICH & WITSACK 1996, REMANE & FRÖHLICH 1994a). Als Pflanzensauger (Phytosuge) haben sie alle pflanzenbestandenen Landökosysteme besiedelt und kommen von den Salzwiesen der Küste bis in die montanen und alpinen Bereiche unserer Gebirge, von der Krautschicht bis in den Kronenbereich der Bäume, von den nährstoffarmen Hochmooren und Sandtrockenrasen bis zu den überdüngten landwirtschaftlich genutzten Agrarflächen vor. In den Nahrungsnetzen der Ökosysteme spielen sie aufgrund ihres oft hohen Arten- und Individuenreichtums sowohl als Pflanzenkonsumenten als auch als Nahrungsfaktor für zahlreiche räuberisch oder parasitoid lebende Tierarten eine bedeutende Rolle (REMANE & WACHMANN 1993).

Die Bindungen an bestimmte Wirtspflanzen, die aufgrund der phytosugen Ernährung und/oder Eiablage bestehen, sind unterschiedlich ausgeprägt. Neben polyphagen Arten kommen auch zahlreiche Zikadenarten an nur einer oder wenigen Nahrungspflanzen vor. Zumeist reicht jedoch das bloße Vorkommen ihrer Wirtspflanzen für die dauerhafte Besiedlung bestimmter Habitats nicht aus. Weitere spezifische Habitatqualitäten wie mikroklimatische Faktoren und bestimmte Vegetationsstrukturen oder Nutzungsformen sind für die Existenz vorteilhaft oder sogar notwendig. Diese differenzierte ökologische Spezialisierung macht die Zikaden zu geeigneten Zeigerarten im Rahmen naturschutzfachlicher Untersuchungen (z.B. HILDEBRANDT 1990, ACHTZIGER & NICKEL 1997). So reagieren insbesondere solche Arten, die an ein enges Nahrungspflanzenspektrum oder an bestimmte Habitatausprägungen gebunden sind, sehr empfindlich auf Veränderungen oder Zerstörungen ihrer Lebensräume, so daß ihr Vorkommen oder ihr Fehlen sehr gut für naturschutzrelevante Aussagen (z.B. Bewertungen von Biotopen und Pflegemaßnahmen) genutzt werden können.

Gefährdungsfaktoren

Als besonders gefährdet sind die eng an bestimmte seltene Wirtspflanzen und bedrohte Biotoptypen gebundenen Arten anzusehen. Zu den bedeutendsten Refugien gefährdeter Zikadenarten gehören zahlreiche naturnahe oder durch bestimmte Landnutzungsformen entstandene Biotope wie:

- xerotherme und nährstoffarme Steppen- und Felsheiden, Binnendünen, Trockenrasen und Halbtrockenrasen (z.B. *Praganus hofferi*, *Anaceratagallia frisia* und *Doratura littoralis*)
- feuchte bis nasse, meist oligotrophe Lebensräume wie Verlandungszonen, Seggenriede, Flach- und Hochmoore (z.B. *Lebradea calamagrostidis*, *Limotettix atricapillus* und *Macrosteles fieberi*)

- naturnahe Wälder der Ebene und des Gebirges, insbesondere Auenwälder (z.B. *Litemixia pulchripennis*, *Edwardsiana smreczynskii*)
- vegetationsreiches, extensiv genutztes Grünland wie Kalk- und Silikatmagerrasen, Borstgraswiesen, Streu- und Feuchtwiesen, montane und alpine Wiesen (z.B. *Xanthodelphax flaveolus*, *Sotanus thenii*)
- Salzwiesen im Küstenbereich und Salzstellen im Binnenland (z.B. *Kelisia minima*, *Javesella salina*)
- Uferzonen und Schotterbänke nichtregulierter Flüsse (besonders des Alpen- und Vor-alpengebietes) (z.B. *Errastunus antennalis*, *Psammodettix unciger*)
- reichhaltig strukturierte Säume und Waldrandbereiche vor allem trockener Standorte sowie Klein- und Saumbiotope (oligotrophe Feldraine, Hecken usw.) (z.B. *Arboridia simillima*, *Arboridia pusilla*).

Die Ursachen für den Rückgang bzw. die Gefährdung von Zikadenarten sind vielfältiger Natur. Direkter Fang oder die Tötung durch den Menschen dürfte selbst bei den beiden größten einheimischen Singzikaden *Cicadetta montana* und *Tibicina haematodes* kaum von Belang sein.

Folgende Faktoren sind offensichtlich von weitaus größerer Bedeutung:

- direkte Zerstörung der Habitate durch Umnutzungen, Baumaßnahmen, Flußverbauung u.a.
- Intensivierung der Land- und Forstnutzung durch Düngung, Pestizideinsatz, Melioration, Aufforstung
- Aufgabe älterer bzw. historischer landwirtschaftlicher Nutzungsformen wie Beweidung, Mahd, Streuwiesen- und Niederwaldnutzung
- Eutrophierung aus der Umgebung und über die Luft, insbesondere durch den Stickstoffeintrag.

Durch die genannten Faktoren wurden insbesondere in den letzten Jahrzehnten viele noch naturnahe Habitate stark verändert, zerstört oder auf wenige kleine, oftmals isolierte Restflächen reduziert. Durch diese Fragmentierung werden sowohl Genaustausch als auch Ausbreitungsmöglichkeiten der Arten erschwert, so daß selbst bei einer Restaurierung der ökologischen Bedingungen eine Wiederbesiedlung eigentlich geeigneter Habitate verhindert werden kann. Da viele Zikaden im Laufe ihres Lebenszyklus zwischen verschiedenen Biotopen wechseln (z.B. zwischen Überwinterungsplatz und Sommerbiotop) oder verschiedene Pflanzenarten für ihre Entwicklung brauchen (z.B. Kräuter und Gehölze), sind Flächen innerhalb vielfältig aufgebauter Biotopmosaiken artenreicher als isolierte Einzelbiotope.

Gefährdungsgrad

Die hier vorliegende Fassung einer Roten Liste der Zikaden der Bundesrepublik Deutschland wurde insbesondere durch die gerade in den letzten Jahren deutlich gewachsenen Kenntnisse sowohl über Bestandsentwicklung als auch über Ökologie und Verbreitung einheimischer Zikadenarten ermöglicht (z.B. REMANE & FRÖHLICH 1994a, 1994b). Die Zuordnung zu den Gefährdungskategorien erfolgte einmal auf der Grundlage der Veränderungen der Häufigkeiten der Arten in den letzten Jahrzehnten und andererseits auch unter der Berücksichtigung der ökologischen Ansprüche und Habitatbindungen sowie der dargestellten Risikofaktoren und Gefährdungen der Habitattypen. Eine kommentierte Artenliste mit Hinweisen zur Gefährdungssituation der Rote Liste-Arten wird derzeit in den Beiträgen zur Zikadenkunde vorbereitet (REMANE et al. in Vorb.). Von den insgesamt bisher 610 in der Bundesrepublik festgestellten Arten gelten drei (0,5%) als verschollen oder ausgestorben. 56

Arten (9%) müssen aufgrund der aktuellen Bedrohung ihrer wenigen Populationen durch Zerstörung (z.B. Bebauung, Umnutzung, Eutrophierung) oder aufgrund ihrer engen Bindung an ebenfalls zurückgehende Pflanzenarten (z.B. bestimmte Ulmenbesiedler) als vom Aussterben bedroht angesehen werden (Kategorie 1). Bei weiteren 72 seltenen, nur ganz lokal vorkommenden Arten ist ein Erlöschen der Populationen durch bestimmte, derzeit nicht absehbare menschliche Einwirkungen ebenfalls zu befürchten (Kategorie R). Die hohe Zahl in dieser Kategorie geht auch auf eine Reihe von Grenzvorkommen zurück (z.B. Einstrahlen vom Südwesten und Osten in das Gebiet der Bundesrepublik). Beispiele für Vertreter aus diesen beiden Gefährdungskategorien finden sich im vorangegangenen Abschnitt. Eine große Zahl von Zikadenarten mit enger Bindung an bestimmte Habitatausprägungen und Nahrungspflanzen ist den Kategorien 2 (stark gefährdet) und 3 (gefährdet) zuzuordnen. 21 aktuell nicht gefährdete, aber erkennbar rückläufige Arten wurden auf die Vorwarnliste gesetzt. Bei weiteren 29 möglicherweise gefährdeten Arten kann eine Zuordnung in Gefährdungskategorien aufgrund defizitärer Daten oder Unsicherheiten bezüglich der Taxonomie derzeit nicht erfolgen (Kategorie D), hier besteht dringender Forschungsbedarf.

Anmerkungen zur Artenliste

Die Nomenklatur der in der Roten Liste aufgeführten Arten richtet sich nach REMANE & FRÖHLICH (1994a) sowie HOLZINGER et al. (1997). In diesen Arbeiten finden sich auch die ausgeschriebenen Namen der in der Roten Liste abgekürzten Erstbeschreiber. Hinweise zu Taxonomie und Determination von Zikaden sind REMANE & WACHMANN (1993) zu entnehmen.

Literatur

- ACHTZIGER, R. & NICKEL, H. (1997): Zikaden als Bioindikatoren für naturschutzfachliche Erfolgskontrollen in Feuchtgrünlandgebieten. – Beiträge zur Zikadenkunde 1: 2-16.
- HILDEBRANDT, J. (1990): Phytophage Insekten als Indikatoren für die Bewertung von Landschaftseinheiten am Beispiel der Zikaden. – Natur und Landschaft 65 (7/8): 362-365.
- HOLZINGER, W.E., FRÖHLICH, W., GÜNTHART, H., LAUTERER, P., NICKEL, H., OROSZ, A., SCHEDL, W. & REMANE, R. (1997): Vorläufiges Verzeichnis der Zikaden Mitteleuropas (Insecta: Auchenorrhyncha). – Beiträge zur Zikadenkunde 1: 43-62.
- REMANE, R. & FRÖHLICH, W. (1994a): Vorläufige, kritische Artenliste der im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nachgewiesenen Taxa der Insekten-Gruppe der Zikaden (Homoptera, Auchenorrhyncha). – Marb. Ent. Publ. 2 (8): 189-232.
- REMANE, R. & FRÖHLICH, W. (1994b): Beiträge zur Chorologie einiger Zikaden-Arten der Westpaläarktis. – Marb. Ent. Publ. 2 (8): 131-188.
- REMANE, R., NICKEL, H. & WITSACK, W. (in Vorb.): Kommentierte Artenliste der Zikaden der Roten Liste Deutschlands (Gefährdungskategorien 0,1 und R). – Beiträge zur Zikadenkunde.
- REMANE, R. & WACHMANN, E. (1993): Zikaden: Kennenlernen – beobachten. – Augsburg (Naturbuch-Verlag) 288 S.
- SCHIEMENZ, H. (1987): Beitrag zur Insektenfauna der DDR: Homoptera – Auchenorrhyncha (Cicadina, Insecta), Teil I: Allgemeines, Artenliste, Überfamilie Fulgoroidea. – Faun. Abhandl. Staatl. Mus. Tierkde. Dresden 15 (8): 41-108.
- SCHIEMENZ, H. (1988): Beitrag zur Insektenfauna der DDR: Homoptera – Auchenorrhyncha (Cicadina, Insecta), Teil II: Überfamilie Cicadoidea excl. Typhlocybinæ et Deltocephalinae. – Faun. Abhandl. Staatl. Mus. Tierkde. Dresden 16 (5): 37-93.
- SCHIEMENZ, H. (1990): Beitrag zur Insektenfauna der DDR: Homoptera – Auchenorrhyncha (Cicadina, Insecta), Teil III: Unterfamilie Typhlocybinæ. – Faun. Abhandl. Staatl. Mus. Tierkde. Dresden 17 (17): 141-188.
- SCHIEMENZ, H., EMMRICH, R. & WITSACK, W. (1996): Beitrag zur Insektenfauna Ostdeutschlands: Homoptera – Auchenorrhyncha (Cicadina, Insecta), Teil IV: Unterfamilie Deltocephalinae. – Faun. Abhandl. Staatl. Mus. Tierkde. Dresden 20 (2): 153-258.

0 Ausgestorben oder verschollen

Balclutha lineolata (HORV.)
(= *B. boica* W. WG.)
Cercopis arcuata FIEB.
Paradorydium paradoxum (H.-S.)

1 Vom Aussterben bedroht

Anaceratagallia frisia (W. WG.)
Arboridia kratochvili (LANG)
Brachycephus laetus (H.-S.)
Chloriona stenoptera (FL.)
Cicadella lasiocarpae OSS.
Coryphaeus gyllenhalii (FALL.)
Criomorphus moestus (BOH.)
Deltocephalus maculiceps BOH.
Doratura littoralis KUNTZE
Errastunus antennalis (HPT.)
Eupteryx lelievrei (LETH.)
Hardya melanopsis (HARDY)
Hardya signifer (THEN)
Issus muscaeformis (SCHRK.)
Kelisia minima RIB.
Kelisia nervosa VILB.
Kyboasca bipunctata (OSH.)
Lebradea calamagrostidis REM.
Limotettix atricapillus (BOH.)
Macropsidius sahlbergi (FL.)
Macrosteles fieberi (EDW.)
Macrosteles oshanini RAZV.
Megadelphax haglundii (J. SHBG.)
Megamelodes lequesnei W. WG.
Mendrausus pauxillus (FIEB.)
Metropis inermis W. WG.
Mimallygus lacteinervis (KBM.)
Mitricephalus macrocephalus (FIEB.)
Myndus musivus (GERM.)
Neophilaenus infumatus (HPT.)
Parapotes reticulatus (HORV.)
Pentastiridius beieri (W. WG.)
Phlepsius intricatus (H.-S.)
Pinumius areatus (STAL)
Praganus hofferi (DLAB.)
Psammotettix angulatus (THEN)
Psammotettix inexpectatus REM.
Psammotettix notatus (MEL.)
Psammotettix unciger RIB.
Pseudodelphacodes flaviceps (FIEB.)
Recilia horvathi (THEN)
Ribautiana ognevi (ZACHV.)

Ribautodelphax angulosus (RIB.)
Ribautodelphax vinealis BIE.
Sardius argus (MARSH.)
Stenocranus longipennis (CURT.)
Stiromella obliqua (W. WG.)
Tettigometra atra HAG.
Tettigometra atrata FIEB.
Tettigometra obliqua (PANZ.)
Tibicina haematodes (SCOP.)
Wagneriala incisa (THEN)
Xanthodelphax xanthus VILB.
Xerochlorita pusilla (MATS.)
Zygina rosea (FL.)
Zyginidia viaduensis (W. WG.)

2 Stark gefährdet

Anoscopus albiger (GERM.)
Anoscopus alpinus W. WG.
Anoscopus histrionicus (F.)
Anoscopus limicola (EDW.)
Aphrophora alpina MEL.
Arboridia pusilla (RIB.)
Arboridia simillima (W. WG.)
Arboridia velata (RIB.)
Athysanus quadrum BOH.
Batracomorphus irroratus LEW.
Cercopis sanguinolenta (SCOP.)
Chloriona dorsata EDW.
Chloriona unicolor (H.-S.)
Chloriona vasconica RIB.
Chlorionidea flava (P. LÖW)
Cicadetta montana (SCOP.)
Cicadula quinquenotata (BOH.)
Cixius cambricus CHINA
Cixius heydenii KBM.
Cixius stigmaticus (GERM.)
Colladonus torneellus (ZETT.)
Colobotettix morbillosus (MEL.)
Cosmotettix aurantiacus (FOREL)
Cosmotettix caudatus (FL.)
Cosmotettix costalis (FALL.)
Cosmotettix panzeri (FL.)
Criomorphus borealis (J. SHBG.)
Delphacodes capnodes (SCOTT)
Ditropsis flavipes (SIGN.)
Doratura exilis HORV.
Doratura impudica HORV.
Dryodurgades reticulatus (H.-S.)
Edwardsiana alnicola (EDW.)

Edwardsiana bergmani (TULL.)
Edwardsiana plebeja (EDW.)
Eupteryx artemisiae (KBM.)
Eupteryx decemnotata REY
Eupteryx thoulessi EDW.
Eurhadina saageri W. WG.
Euscelis distinguendus (KBM.)
Florodelphax paryphasma (FL.)
Fruticidia bisignata (M., R.)
Goniagnathus brevis (H.-S.)
Gravesteiniella boldi (SCOTT)
Hardya tenuis (GERM.)
Hephathus nanus (H.-S.)
Hyalesthes obsoletus SIGN.
Iassus scutellaris (FIEB.)
Jassargus repletus (FIEB.)
Javesella salina (HPT.)
Kelisia guttulifera (KBM.)
Kelisia haupti W. WG.
Kelisia monoceros RIB.
Kelisia praecox HPT.
Kelisia sima RIB.
Laburrus pallax (HORV.)
Macropsis glandacea (FIEB.)
Macropsis haupti W. WG.
Macropsis megerlei (FIEB.)
Macropsis najas NAST
Macropsis viridinervis W. WG.
Macrosteles alpinus (ZETT.)
Macrosteles lividus (EDW.)
Megamelodes quadrimaculatus (SIGN.)
Metalimnus formosus (BOH.)
Nothodelphax albocarinatus (STAL)
Nothodelphax distinctus (FL.)
Ommatidiotus dissimilis (FALL.)
Oncodelphax pullulus (BOH.)
Opsius stactogalus FIEB.
Paradelphacodes paludosus (FL.)
Paraliburnia clypealis (J. SHLB.)
Pentastiridius leporinus (L.)
Perotettix pictus (LETH.)
Platymetopius guttatus FIEB.
Platymetopius henribauti DLAB.
Platymetopius undatus (DE G.)
Psammotettix albomarginatus W. WG.
Psammotettix maritimus (PERR.)
Psammotettix pallidinervis (DHLB.)
Psammotettix poecilus (FL.)

Psammotettix sabulicola (CURT.)
Reptalus panzeri (P. LÖW)
Sonronius dahlbomi (ZETT.)
Sorhoanus schmidti (W. WG.)
Sorhoanus xanthoneurus (FIEB.)
Streptanus okaensis ZACHV.
Stroggylocephalus livens (ZETT.)
Tettigometra fusca FIEB.
Tettigometra impressopunctata DUF.
Tettigometra virescens (PANZ.)
Tremulicerus fulgidus (F.)
Ulopa trivialis GERM.
Unkanodes excisa (MEL.)
Wagneriala minima (J. SHBG.)
Xanthodelphax flaveolus (FL.)
Xerochlorita dumosa (RIB.)
Zygina nigritarsis REM.
Zyginidia franzi W. WG.
Zyginidia mocsaryi (HORV.)

3 Gefährdet

Acanthodelphax denticauda (BOH.)
Acericerus heydenii (KBM.)
Acericerus rotundifrons (KBM.)
Acericerus vittifrons (KBM.)
Agallia consobrina CURT.
Allygidius atomarius (F.)
Allygus maculatus RIB.
Anakelisia fasciata (KBM.)
Anakelisia perspicillata (BOH.)
Arboridia parvula (BOH.)
Arocephalus languidus (FL.)
Arthaldeus striifrons (KBM.)
Asiraca clavicornis (F.)
Austroasca vittata (LETH.)
Batracomorpha allionii (TURT.)
Chloriona glaucescens FIEB.
Cicadula saturata (EDW.)
Cixius beieri W. WG.¹
Cixius distinguendus KBM.
Cixius dubius W. WG.
Cixius similis KBM.
Cixius simplex (H.-S.)
Delphax crassicornis (PANZ.)
Delphax pulchellus (CURT.)
Dictyophara europaea (L.)
Doratura horvathi W. WG.

¹ (einschließlich *C. haupti* DLAB.)

Edwardsiana diversa (EDW.)
Edwardsiana gratiosa (BOH.)
Edwardsiana nigriroba (EDW.)
Elymana kozhevnikovi (ZACHV.)
Erythria aureola (FALL.)
Euconomelus lepidus (BOH.)
Eupteryx austriaca (METC.)
Eupteryx heydenii (KBM.)
Eupteryx tenella (FALL.)
Eurhadina kirschbaumi W. WG.
Euscelis lineolatus BR.
Euscelis ohausi W. WG.
Euscelis venosus (KBM.)
Fiebertella florii (STAL)
Idiocerus herrichii (KBM.)
Jassargus alpinus (THEN)
Jassidaeus lugubris (SIGN.)
Javesella forcipata (BOH.)
Kelisia guttula (GERM.)
Kelisia irregularata HPT.
Kelisia pallidula (BOH.)
Kelisia ribauti W. WG.
Kelisia sabulicola W. WG.
Kelisia vittipennis (J. SHBG.)
Kybos abstrusus (LNV.)
Lamprotettix nitidulus (F.)
Linnavuoriana decempunctata (FALL.)
Macropsis impura (BOH.)
Macropsis notata (PROH.)
Macrosteles frontalis (SCOTT)
Macrosteles maculosus (THEN)
Macrosteles ossiannilssoni LINDG.
Macrosteles quadripunctulatus (KBM.)
Macrosteles sordidipennis (STAL)
Metidiocerus impressifrons (KBM.)
Micantulina stigmatipennis (M., R.)
Mirabella albifrons (FIEB.)
Mocydiopsis intermedia REM.
Mocydiopsis longicauda REM.
Mocydiopsis monticola REM.
Neolituratus fenestratus (H.-S.)
Oncopsis appendiculata W. WG.
Ophiola transversa (FALL.)
Paraliburnia adela (FL.)
Paramesus obtusifrons (STAL)
Penthimia nigra (GOEZE)
Platymetopius major (KBM.)
Psammotettix excisus (MATS.)
Psammotettix kolosvarensis (MATS.)
Psammotettix putoni (THEN)

Rhopalopyx vitripennis (FL.)
Rhytistylus proceps (KBM.)
Ribautiana alces (RIB.)
Ribautiana scalaris (RIB.)
Stenidiocerus poecilus (H.-S.)
Stictocoris picturatus (J. SHBG.)
Streptanus confinis (REUT.)
Xanthodelphax stramineus (STAL)
Zygina griseombra REM.
Zygina rosicola (CER.)
Zygina rubrovittata (LETH.)
Zyginella pulchra P. LÖW

R Arten mit geographischer Restriktion

Achorotile albosignata (DHLB.)
Adarrus bellevoeyi (PUT.)
Allygidius abbreviatus (LETH.)
Anaceratagallia austriaca W. WG.
Arboridia erecta (RIB.)
Arboridia spathulata RIB.
Balcanocerus pruni (RIB.)
Balclutha saltuella (KBM.)
Calamotettix taeniatus (HORV.)
Calligypona reyi FIEB.
Chloriona sicula MATS.
Cicadula intermedia (BOH.)
Cicadula rubroflava LNV.
Circulifer haematoceps M., R.
Cixidia marginicollis (SPIN.)
Cixius sticticus REY
Cixius wagneri CHINA
Conomelus lorifer dehneli NAST
Criomorphus williamsi CHINA
Dicranotropis montana (HORV.)
Dryodurgades antoniae (MEL.)
Ebarrius cognatus (FIEB.)
Ebarrius interstinctus (FIEB.)
Ederranus discolor (J. SHLB.)
Edwardsiana ampliata (W. WG.)
Edwardsiana rhodophila (CER.)
Edwardsiana rosaesugans (CER.)
Edwardsiana smreczynskii DWOR.
Edwardsiana stehliki LAUT.
Empoasca apicalis (FL.)
Empoasca ossiannilssoni NUORT.
Endria nebulosa (BALL)
Erotettix cyane (BOH.)
Eupteryx adspersa (H.-S.)
Eupteryx collina (FL.)

Eupteryx filicum (NEWM.)
Eupteryx origani ZACHV.
Eurysa brunnea MEL.
Fruticidia sanguinosa (REY)
Handianus flavovarius (H.-S.)
Handianus ignoscus (MEL.)
Hauptidia distinguenda (KBM.)
Japananus hyalinus (OSB.)
Javesella stali (METC.)
Kybos mucronatus (RIB.)
Kybos strobli (W. WG.)
Itemixia pulchripennis ASCHE
Macropsis brabantica W. WG.
Macropsis gravesteini W. WG.
Macropsis scotti EDW.
Macropsis vicina (HORV.)
Macrosteles sardus RIB.
Megophthalmus scabripennis EDW.
Metropis latifrons (KBM.)
Micantulina micantula (ZETT.)
Oncopsis avellanae EDW.
Phlepsius ornatus (PERR.)
Psammotettix nardeti REM.
Recilia schmidtgeni (W. WG.)
Reptalus quinquecostatus (DUF.)
Rhopalopyx elongata W. WG.
Ribautodelphax imitans (RIB.)
Scottianella dalei (SCOTT)
Sonronius binotatus (J. SHBG.)
Sotanus thenii (P. LÖW)
Trigonocranus emmeae FIEB.
Ulopa carnea W. WG.
Verdanus bensoni (CHINA)
Wagneriala sinuata (THEN)
Zygina hypermaculata (REM., HOLZ.)
Zygina lunaris (M., R.)
Zyginidia pullula (BOH.)

V Arten der Vorwarnliste

Anaceratagallia venosa (FALL.)
Cicadula flori (J. SHBG.)
Cicadula frontalis (H.-S.)
Delphacodes venosus (GERM.)
Dicranotropis divergens KBM.
Empoasca affinis NAST
Euides speciosa (BOH.)

Euscelidius variegatus (KBM.)
Florodelphax leptosoma (FL.)
Issus coleoptratus (F.)
Jassargus sursumflexus (THEN)
Muellerianella extrusa (SCOTT)
Neophilaenus albipennis (F.)
Neophilaenus minor (KBM.)
Ophiola russeola (FALL.)
Paralimnus phragmitis (BOH.)
Ribautiana ulmi (L.)
Sorhoanus assimilis (FALL.)
Stenocranus fuscovittatus (STAL)
Stroggylocephalus agrestis (FALL.)
Struebingianella lugubrina (BOH.)

D Daten defizitär

Aguriahana pictilis (STAL)
Alebra coryli LE Q.
Chlorita viridula (FALL.)
Cicadivetta tibialis (PANZ.)
Edwardsiana avellanae (EDW.)
Edwardsiana ishidae (MATS.)
Edwardsiana lamellaris (RIB.)
Edwardsiana lanternae W. WG.
Edwardsiana lethierryi (EDW.) s. RIB.
Edwardsiana sociabilis (OSS.)
Edwardsiana soror (LNV.)
Edwardsiana spinigera (EDW.)
Edwardsiana staminata (RIB.)
Errhomenus brachypterus FIEB.
Eupteryx immaculatifrons (KBM.)
Eupteryx melissae CURT.
Eurhadina ribauti W. WG.
Javesella simillima (LNV.)
Kybos calyculus (CER.)
Kybos lindbergi (LNV.)
Micrometrina longicornis (SIGN.)
Muellerianella fairmairei (PERR.)
Muirodelphax aubei (PERR.)
Ommatidiotus concinnus HORV.
Tettigometra concolor FIEB.
Tettigometra depressa FIEB.
Toya propinqua (FIEB.)
Tremulicerus mesopyrrhus (KBM.)
Zygina nivea (M., R.)